2017-08-12

Mario aus Brindisi 2017-06-05

Habt ein brennendes Verlangen nach Gott in euch.“ ***Lasst euch nicht von der verdorbenen und verderbenden Welt auseinandertreiben. Seid im Geist des Höchsten, denn der Heilige Geist ist Leben…***

Öffentliche Erscheinung der Heiligsten Herzen Jesu und Mariens, am 5. Juni 2017, im Gesegneten Garten Mariens, Brindisi (Botschaft gegeben an Mario D’Ignazio)

Mario: Während wir sangen, sah ich ein strahlendes Leuchten erscheinen – rechts des kleinen, vor der Erscheinungskapelle bereiteten Altares. In diesem unermesslichen, weißesten, paradiesischen Licht erschien die himmlische Mutter. Sie war ganz in Weiß gekleidet mit einem breiten, blauen, sehr langen Band um Ihre Taille. Sie war sehr strahlend, sehr frohgestimmt. Ihr Schleier wogte unter dem Schub eines leichten Windes, wie um das unermüdliche Wirken des Geistes Gottes zu symbolisieren, Der auf die kleine Herde durch Seine heiligste Braut weht und die Bekehrung des Herzens und die innere Heilung bringt.

Die Heilige Mutter sagte, nachdem Sie Ihren Segen mit dem Kreuzzeichen auf uns alle ausgebreitet hatte:

"Gelobt sei Jesus Christus."

Mario: *"In Ewigkeit. Amen."*

Die Selige Mutter:

"Liebe Kinder, Ich bin die Mutter Gottes und eure mildeste Mutter. Habt ein brennendes Verlangen nach Gott in euch. Gott möge in jedem Augenblick begehrt werden. Lasst euch nicht von der verdorbenen und verderbenden Welt auseinandertreiben. Seid im Geist des Höchsten, denn der Heilige Geist ist Leben. Euer Glaube wird euch die Himmelstür öffnen. Habt deshalb unendlichen Glauben an Meinen Sohn Jesus, den Friedenskönig. Jesus ist euch nahe und ist heute mit Mir, wie jeden Monat Juni."

Jesus, in Blau gekleidet, sagte, nachdem Er das Wasser gesegnet hatte:

"Ich bin der gute Hirte. Betet Mein Heiliges Herz der Liebe an und macht es derart, dass Seine göttliche Flamme in euch auflodere, um die Kälte der Nicht-Liebe zu vernichten. Nehmt Mich in euch auf, Meine Kinder."

(Aus den Gedanken Marios gleich nach der Erscheinung: "Die Schönheit der Heiligen Herzen Jesu und Mariens ist unbeschreiblich. Sie zu

schauen hinterlässt einen großen Frieden und eine tiefe Heiterkeit, Ruhe und Gelassenheit. Es gelingt Ihnen (den Herzen Jesu und Mariens), wieder Ordnung in die Unordnung zu bringen, das Licht in die Dunkelheit, die Liebe dorthin, wo der Hass erweckt worden ist.
Nehmen wir Jesus und Maria in unserem Leben auf, fühlen wir Sie uns besonders nahe. Fühlen wir Sie als Wegbegleiter, (als) wahre geistliche Führer. Ohne einen wahren geistlichen Führer bzw. eine wahre geistliche Führung wird es die Welt sein, die uns führt. „Lasst euch nicht auseinander treiben von der verdorbenen und verderbenden Welt." Die Welt ist nicht nur verdorben, sondern will auch uns verderben. Dies erinnert uns an einen Satz im Evangelium Jesu (Anm. d. Übersetzers: freies, sinngemäßes Zitat Marios von Matth 23,13): Sie wollen nicht nur sich selbst nicht retten, sondern sie wollen auch nicht, dass die anderen gerettet werden...
Dies ist also der Grund, warum wir auf so viele Hindernisse stoßen, auf so viele Widrigkeiten. Dies ist also der Grund, warum wir, die wir Jesus folgen, ständig angegriffen werden. Jene, die uns angreifen, glauben nicht an Gott und, da sie keinen Glauben haben, lieben sie das Gebet nicht, sind sie Jesus in Ihrem Leben noch nicht begegnet und es gelingt ihnen nicht, zu verstehen, wie es uns gelingt, ein heiteres, ruhiges und gelassenes Leben zu führen, ein Leben gestaltet von kleinen Dingen, gegründet auf der Dankbarkeit, auf der brüderlichen Liebe, auf dem Verzeihen, auf der Barmherzigkeit.
Jesus und Maria haben uns Ihre Menschlichkeit gegeben, eine wahre und vollkommene Menschlichkeit. Nehmen wir Sie als Vorbild in unserem Leben. Hören wir nur und immer Ihre süßeste, mildeste und barmherzigste Stimme. Ahmen wir sie nach in der Ausübung der christlichen Tugenden, bitten wir Sie, unseren Glauben und unsere Fähigkeit, zu lieben, wachsen zu lassen, zu stärken.")

Anm.: Heute fand im Gesegneten Garten, längs des eigens vorbereiteten Weges, ein gefühlter Kreuzweg mit bloßen Füßen auf den spitzen Steinchen des Heiligen Pfades statt – zur Ehre des Heiligen Herzens Jesu und zur Sühne für die gegen die Heiligste Dreifaltigkeit gerichteten schweren Beleidigungen. Der Kreuzweg ist eine fromme Andachtsübung, „sehr wohlgefällig Meinem Sohn und Mir, der Königin des Kostbarsten Blutes" (8. Oktober 2012).

Weihe an das Herz Jesu:
„Dein Herz, o Jesus, ist Obdach des Friedens, die liebliche Zuflucht in den Prüfungen des Lebens, der sichere Unterpfand (die Garantie) Meines Heiles. Dir weihe ich mich ganz, ohne Vorbehalte, für immer.
Nimm Besitz, o Jesus, von meinem Herzen, meinem Geist, meinem Leib, meiner Seele, von mir selbst als Ganzem. Meine Sinne, meine Möglichkeiten, meine

Gedanken und Gefühle sind Dein. Alles gebe und schenke ich Dir; alles gehört Dir.
Herr, ich möchte Dich immer mehr lieben, ich möchte leben und sterben aus Liebe. Mach, o Jesus, dass jede Handlung von mir, jedes Wort von mir, jeder Schlag meines Herzens eine Kundgabe der Liebe sei, dass der letzte Atemzug ein Akt brennendster und reinster Liebe zu Dir sei.“ Amen

Im Lichte der Propheten
https://www.gottliebtdich.at